

Pasquier nicht gebührt; er aber doch mit Recht als Schöpfer der Untersuchungsanstalt zu betrachten ist und man ihm all das unermesslich Gute eines Institutes zu verdanken hat, welches in allen fremden Ländern bewundert und in so vielen Städten so weit wie möglich nachgeahmt wird. Pasquier verlangte nicht allein, daß ihm alle Wochen über einige der wichtigsten in der Anstalt vorkommenden Geschäfte Bericht abgestattet würde, sondern ernannte auch eine Kommission zur Verbesserung; ein von vielen Erfolgen gesegneter Gedanke, aus dem alle ferneren Schritte entsprungen sind, die man, was Gesundheit und Disziplin der Dirnen betrifft, getan hat. Die Kommission, bestehend aus den zwei ersten Ärzten, dem Polizeidivisionschef, zu dessen Kreise die Untersuchungsanstalt gehörte, dem Kassierer und Buchhalter der Präfektur und zwei Friedensrichtern, welche beim Sittenbüro angestellt waren, kam alle Monate zusammen und beschäftigte sich mit dem Erfolge der getroffenen Maßregeln, den Abänderungen, die darin vorzunehmen waren, den Verbesserungen, von welchen sich glückliche Resultate erwarten ließen. Was wäre wohl besser geeignet gewesen, die Wahrheit kennen zu lernen, auf einem immer fortschreitenden Wege sicher zu gehen, Fehler zu vermeiden, welche die besten Maßregeln lähmen konnten, und wahrhaften Nutzen zu stiften? Bis 1814, der Zeit, wo Pasquier die Polizeipräfektur niederlegte, blieb in diesem Zweige seiner Verwaltung nichts auf einem und demselben Punkte; man darf, um sich davon zu überzeugen, nur die Berichte lesen, welche die Ärzte eingaben und jedes Vierteljahr mit dem Vorhergehenden vergleichen.

Bevor ich die Geschichte der Untersuchungsanstalt fortsetze, wird es zu bemerken dienlich sei, daß der außerordentliche Gewinn, welchen die Ärzte zogen, die das eben entstandene Institut zu ihrem Vorteil in einer so unwürdigen Art benutzten, den Neid von vielen rege machte. In der Hoffnung, an der Beute teilzunehmen, gaben letztere bei der Polizei Denkschriften, Pläne, Bemerkungen ein, die größtenteils unbrauchbar, ja geradezu lächerlich waren. Allein eines dieser Projekte erregte doch die Aufmerksamkeit Fouchés, des damaligen Polizeiministers. Es riet, die Pariser Anstalt allgemein zu machen, in allen großen Städten Frankreichs ähnliche zu errichten, die von der Ortspolizei unabhängig sein und von einem Regierungsausschuß geleitet werden sollten.